



▶ YOUR WORK FLOWS



Modernes Informationsmanagement bei Deutschlands ältester Sektkellerei

KESSLER Sekt ist ein Unternehmen zwischen Tradition und Moderne: In Esslingen am Neckar wird Spitzensekt auf traditionelle Weise mit Hilfe modernster Fertigungsanlagen hergestellt. Bei der Digitalisierung papierbasierter Geschäftsprozesse mit der **ELO ECM Suite** zeigt Deutschlands älteste Sektkellerei, wie modern und weitblickend das 1826 gegründete Unternehmen ist.

Qualität hat Tradition bei KESSLER Sekt, werden hier doch bereits seit fast 200 Jahren Sektprodukte aus den qualitativ hochwertigsten Weinen der Region sowie von namhaften Weingütern aus ganz Deutschland und Europa hergestellt. Die Sektkellerei aus dem baden-württembergischen Esslingen am Neckar sieht ihre lange Unternehmensgeschichte jedoch nicht als Errungenschaft, sondern vielmehr als Verpflichtung, den Unterschied deutlich zu machen,

„Vor dem Einsatz von ELO war es in den Hauptabsatzmonaten notwendig, dass ein Mitarbeiter jeden Tag mehrere Stunden nur die Papierablage machen musste.“

Kerstin Loy, Kaufmännische Leiterin,
KESSLER Sekt GmbH & Co. KG

Die Lösung

ein praktischer Mehrwert



Shortcuts

Land: Deutschland
Branche: Lebensmittelindustrie & Nahrung

Das Unternehmen

Die älteste Sektkellerei Deutschlands blickt fast 200 Jahre nach ihrer Gründung auf eine bewegte Unternehmensgeschichte zurück und verkauft heute jährlich etwa 1,8 Millionen Flaschen Sekt.

Die Herausforderung

Ablösung papierbasierter Prozesse, insbesondere in den Bereichen Einkauf und Verkauf

Lösung

- > Automatische Ausgangsbelegarchivierung und Aufbau einer digitalen Verkaufsakte mit der **ELO ECM Suite**
- > Digitale Bestellabwicklung im Einkauf
- > Automatisierte Rechnungseingangsverarbeitung mit **ELO Invoice**

Nutzen

- > Enorme Zeitersparnis und Papiermassen gehören der Vergangenheit an
- > Mehr Transparenz und schnelle Informationsverfügbarkeit
- > Uneingeschränkte Arbeitsmöglichkeiten im Homeoffice

den die Erfahrung aus fast zwei Jahrhunderten mit sich bringt. Die Sektproduktion folgt der „méthode traditionnelle“ des Gründervaters – allerdings mit Hilfe hochmoderner Fertigungsanlagen, die allerhöchste Qualität ohne jeden Kompromiss garantieren. Und bei der Digitalisierung papierbasierter Prozesse setzt das Traditionsunternehmen mit der **ELO ECM Suite** und den **ELO Business Solutions** ebenso kompromisslos auf die digitale Zukunft.

Sektproduktion zwischen Tradition und Moderne

Die bewegte Geschichte der Sektkellerei KESSLER beginnt im Jahre 1807 in Frankreich – lange vor der eigentlichen Unternehmensgründung – mit dem Einstieg Georg Christian von Kessler in eines der bedeutendsten Champagnerhäuser der Welt in Reims, Veuve Clicquot Fourneaux & Cie. Als Mitinhaber und Direktor wirkte Kessler dort fast 20 Jahre lang. 1824 aber kehrte er nach Deutschland zurück, genauer gesagt nach Esslingen, wo er gemeinsam mit seinem Teilhaber Heinrich August Georgii in der Kelter eines mittelalterlichen Pflerhofes im Jahre 1826 die heute älteste Sektkellerei Deutschlands gründete.

Aus Frankreich brachte Kessler die „méthode traditionnelle“ mit nach Esslingen. Diese traditionelle Herstellungsmethode gilt weltweit als die qualitativ beste Art der Schaumweinerzeugung. Heute produziert das Haus KESSLER seine Schaumweine nach wie vor nach der traditionellen Methode, jedoch in Prozessen und auf Anlagen mit modernster Technik. Im Laufe der Jahre zogen die mittelalterlichen Gewölbekeller in der Esslinger Altstadt viele prominente Besucher an – darunter Könige, Bundeskanzler, Hollywoodstars – und jedes Jahr etwa 30 000 Teilnehmer an den beliebten Kellerführungen.

Wachsende Papierflut und dezentrale Datenhaltung

Neben dem Stammsitz in der historischen Altstadt Esslingens betreibt KESSLER Sekt eine hochmoderne Produktionsanlage im wenige Kilometer entfernten Industriegebiet in Esslingen-Zell. Auch darin zeigt sich die Verbindung traditioneller Werte mit modernen Unternehmensprozessen – ein wichtiger Schlüssel für den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens.

Die räumliche Distanz zwischen den beiden Standorten aber brachte im Laufe der Jahre auch immer größere Herausforderungen mit sich: Im Verkauf befanden sich unterschiedliche Papierunterlagen zu mehr als 15 000 Aufträgen im Jahr im täglichen Pendelverkehr zwischen der Verwaltung am Stammsitz und der Produktion in Esslingen-Zell. Ein enormer logistischer Aufwand, der bei stetig wachsender Auftragslage immer größer wurde. Hinzu kam, dass der Einkaufsbereich dezentral organisiert und Einkaufsbelege somit nicht transparent an einem zentralen Ort verfügbar waren. Deshalb entschloss man sich bei KESSLER Sekt, papierbasierte Prozesse sukzessive abzulösen und mit Hilfe eines Systems für Enterprise-Content-Management (ECM) zu digitalisieren.



Gemeinsam die beste Lösung gefunden

Fündig wurde Deutschlands älteste Sektkellerei mit der **ELO ECM Suite** aus dem Hause ELO Digital Office, die der älteste und damit sehr erfahrene ELO Business Partner, die SoftMate GmbH aus Stuttgart, nach intensiven Vorgesprächen und auf der Grundlage sorgfältiger Planungen im Rahmen mehrerer Teilprojekte implementierte. Startschuss für das erste Projekt – die Überführung der gesamten Auftragsbearbeitung in das ELO System – war 2018. Weitere Teilprojekte folgten mit der Abbildung einer digitalen Einkaufsakte in der **ELO ECM Suite** und der automatisierten Rechnungseingangsverarbeitung mit **ELO Invoice**, die KESSLER Sekt seit Oktober 2020 produktiv nutzt. Ein enormer Vorteil, gerade in der pandemiebedingten Ausnahmesituation, in der ein Großteil der Verwaltung im Homeoffice arbeitet.

Mehr Effizienz dank digitaler Verkaufsakte

Während des Weihnachtsgeschäfts 2018, das bei KESSLER etwa 25 bis 30 Prozent des Jahresumsatzes ausmacht, starteten die Digitalisierungsexperten der SoftMate GmbH mit der Überführung sämtlicher Verkaufsbelege in die **ELO ECM Suite**. Die Belege werden im ECM-System in einer digitalen Verkaufsakte vorgangsbezogen zusammengefasst, stehen zentral zur Verfügung und können jederzeit digital weiterverarbeitet werden. Über eine Schnittstelle zum bestehenden ERP-System werden auch die Informationen daraus automatisiert zu jedem Vorgang in der digitalen Verkaufsakte abgelegt. Vom Angebot über die Auftragsbestätigung bis hin zu Lieferschein und Rechnung sind somit sämtliche Verkaufsdokumente mit nur wenigen Klicks verfügbar. Von der Rechnung in der Verkaufsakte gelangt man darüber hinaus auch direkt in die entsprechende Ablagestruktur der Buchhaltung – kürzer können die Wege damit kaum sein.

In Sekundenschnelle zum Bestellvorgang

Der Einkaufsbereich bei KESSLER Sekt ist dezentral organisiert, was zur Folge hatte, dass Einkaufsbelege immer nur lokal beim jeweiligen Einkäufer einsehbar waren. Da das Unternehmen aber neben dem klassischen Einkauf für die Sektproduktion unzählig vielfältige Einkaufsvorgänge

abwickelt – zum Beispiel Leistungen für Veranstaltungen im KESSLER Haus, für Kellerführungen oder auch für diverse Sponsoring-Aktivitäten – wurde die dezentrale Datenablage zunehmend komplexer. Vorgänge, die teilweise mehrere Jahre zurücklagen, waren oftmals nicht mehr oder nur mit großem manuellen Aufwand verbunden wieder auffindbar. Dank der digitalen Einkaufsakte in der **ELO ECM Suite** stehen sämtliche Bestellvorgänge heute nicht nur in Sekundenschnelle zur Verfügung, sondern können auch direkt über das ELO System abgewickelt werden.

Digitales Rechnungsmanagement im Homeoffice

Eingehende Rechnungen werden über einen zentralen E-Mail-Account gesammelt und von dort dem jeweiligen Sachbearbeiter im ELO System zugestellt. Dieser startet den digitalen Rechnungsworkflow mit der Business Solution **ELO Invoice**. Sämtliche Freigaben werden darüber automatisiert gesteuert und der Rechnungsbeleg in der zugehörigen Einkaufsakte im ELO System abgelegt. Die Rechnungsbearbeitung und -freigabe ist dank des digitalen Workflows vollkommen zeit- und ortsunabhängig möglich – ein enormer Vorteil, gerade in der durch die Coronapandemie bedingten Situation, in der ein Großteil der Verwaltung im Homeoffice arbeitet.





Der Weg in die digitale Zukunft geht weiter

„Ohne ELO wäre es in der aktuellen Situation unmöglich, 50 bis 75 % der Verwaltung vollständig und problemlos im Homeoffice abzubilden.“

Kerstin Loy, Kaufmännische Leiterin,
KESSLER Sekt GmbH & Co. KG

ELO Digital Office GmbH, Tübinger Str. 43, D-70178 Stuttgart
info@elo.com; www.elo.com

Weitere ELO Niederlassungen: www.elo.com

ELO®, ELOprofessional®, ELOenterprise®, ELOoffice® und ELO ECM-Suite® sind eingetragene Marken der ELO Digital Office GmbH in Deutschland und/oder anderen Ländern. Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Servicenamen können Marken anderer Hersteller sein. Diese Veröffentlichung dient nur der unverbindlichen allgemeinen Information und ersetzt nicht die eingehende individuelle Beratung. Die Einhaltung bestimmter Rechtsvorschriften von Produkten und sonstigen Leistungen wird seitens ELO® weder gewährleistet, noch garantiert oder als Eigenschaft zugesichert. Jeder Kunde ist allein für die Einhaltung anwendbarer Vorschriften des nationalen und internationalen Rechts verantwortlich. Änderungen, Irrtümer und Druckfehler bleiben vorbehalten. © Copyright ELO Digital Office GmbH 2021. Alle Rechte vorbehalten. | 20210219

Von der Ablösung papierbasierter Prozesse und den kürzeren Abstimmungswegen profitiert das Traditionshaus in hohem Maße: „Durch die enorme Zeitersparnis können sich unsere Mitarbeiter im Einkauf und der Buchhaltung qualifizierteren Tätigkeiten widmen,“ so Kerstin Loy, kaufmännische Leiterin bei KESSLER Sekt. Die Zusammenarbeit mit dem ELO Business Partner lief zudem ganz hervorragend, weshalb KESSLER gemeinsam mit SoftMate auch bereits weitere Projekte plant.

Im nächsten Schritt wird die Einführung der digitalen Vertragsmanagementlösung **ELO Contract** vorbereitet, um sämtliche Lieferantenverträge mit der digitalen Einkaufsakte zu verknüpfen. Darüber hinaus planen die Projektpartner, die digitale Personalakte **ELO HR Personnel File** inklusive einer DATEV-Schnittstelle zur automatischen Belegübernahme zu realisieren. Und schließlich arbeiten SoftMate und KESSLER an einer digitalen Lösung für das Qualitätsmanagement sowie an der Einführung der Besuchermanagement-Software **ELO Visitor**. Deutschlands älteste Sektkellerei geht also ihren Weg in die digitale Zukunft konsequent weiter.